

BENEFIZKONZERT

Drei Bands rockten in der Goethe-Mensa für die Neugestaltung des Schulhofes

► Bensheim, Seite 11

BENSHEIM

NEUE TECHNIK

Die elektronische Schießanlage der Zwingersberger Schützen bewährt sich

► Zwingersberg, Seite 12

Montag 5. MÄRZ 2018 / Seite 9

www.bergstraesser-anzeiger.de

BA

Tag der Mathematik: Bei Dentsply Sirona trafen sich 50 Oberstufenschüler zum Tageswettbewerb

Spaß an Mathe, fit für die Digitalisierung

Von unserem Mitarbeiter
Thomas Tritsch

BENSHEIM. Tetraeder und Diagonalen, Quersummen und Geraden: Es gibt junge Menschen, die verbringen damit gerne ihren freien Samstag. Und man musste kein Meister in Wahrscheinlichkeitsrechnung sein, um zu erkennen: Einhundert Prozent der Teilnehmer haben richtig Spaß an Mathe.

Gut 50 Oberstufenschüler aus der Region trafen sich jetzt zum 27. Tag der Mathematik in Bensheim. Ein Klassiker, der seit 1992 auf konstante Interesse stößt. Sowohl bei Schülern wie bei Lehrern. Der Tageswettbewerb wird von Beginn an vom Zentrum für Mathematik (ZFM) mit Sitz in Bensheim ausgerichtet, der in diesem Jahr bundesweit wieder an elf Standorten vertreten war. Darunter Darmstadt, Erlangen, Marburg und zwei Mal in Frankfurt.

1400 Schüler mit dabei

Insgesamt nahmen rund 1400 Schüler teil. Namhafte Unternehmen, Hochschulen und Institutionen unterstützen das ZFM. Beim Heimspiel in Bensheim war Dentsply Sirona bereits zum vierten Mal Gastgeber. Am weltweit größten Entwicklungs- und Produktionsstandort der Dentalindustrie genossen die Teilnehmer beste Bedingungen.

Geknabbert wurde im schicken Innovationszentrum des Global Play-ers. Dies schien viele Schüler regelrecht darin zu beflügeln, den gestellten Problemen mit neuen, manchmal auch kreativen Lösungen zu Leibe zu rücken. Neben einem Einzel- und einem Gruppenwettbewerb war die Disziplin „Mathematische Hürden“ einmal mehr ein Höhepunkt im Tagesprogramm. Hier waren nicht nur Teamarbeit und Hm, sondern auch Tempo gefragt.

Was dem einen Angstschweiß verursacht, war für die angehenden Abiturienten anspruchsvolle Unter-



Beim Tag der Mathematik brüteten bei Dentsply Sirona 50 Oberstufenschüler aus dem Kreis über anspruchsvollen Aufgaben.

BILD: FUNCK

haltung mit sportlicher Note. Alle mathematisch begabt, aber auch alle mit einem besonderen Spaß an einer Disziplin, die bei vielen kein allzu gutes Image hat.

„Genau das wollen wir verändern“, so Michael Meyer, Gründer und heute stellvertretender Vorstandssprecher des ZFM. Es gehe nach wie vor darum, die Freude und Leidenschaft an der Mathematik an andere weiter zu geben. Gerade in Zeiten, in denen die Bedeutung der Disziplin weiter zunehmen wird. Der Bundestagsabgeordnete und studierte Mathematiker Dr. Michael Meister bestätigt das. „Der Stellenwert mathematischen Könnens wird im Zuge der Digitalisierung allgemein zunehmen“, sagte Meister in Bensheim. Bereits heute sei der Alltag voller Mathematik. „Sie steckt in fast allem, was uns umgibt.“

Vom Fahrplan in der U-Bahn über Architektur und den Herz-

schriftmacher bis zum Online-Banking: Die Mathematik ist eine internationale Sprache und Grundlage aller Naturwissenschaften. „Die Zahl ist das Wesen aller Dinge“, zitierte Bürgermeister Rolf Richter den antiken Philosophen Pythagoras. Richter, einst Mathe-Leistungskurs, dankte dem ZFM für die Organisation des bundesweiten Wettbewerbs und Bensheims größtem Arbeitgeber für die professionelle Gastfreundschaft.

„Ohne Mathematik gäbe es keines unserer Produkte“, sagte Gregor Walter, Personalleiter bei Dentsply Sirona am Standort. Der Tag der Mathematik trage dazu bei, junge Menschen noch stärker für das Fach zu begeistern und dauerhaft zu motivieren. Und auch die beruflichen Perspektiven wurden angesprochen: „Wir brauchen gute Leute.“

„Ohne Mathe läuft nichts“

Ausbildungsleiter Reinhard Pfeifer betonte die Bedeutung der Mathematik und Ingenieurwissenschaften für die Zukunft eines starken Wirtschaftsstandorts Deutschland. Die beiden Studenten Murat Kivci und Jens Schmitt (Maschinenbau) von Dentsply Sirona berichteten aus erster Hand aus dem Alltag eines dualen Studiums. „Ohne Mathe läuft wenig“, so der angehende Elektrotechniker Kivci.

Auch die diesjährigen Wettbewerbsaufgaben hatten es in sich. Ein Ausschuss des ZFM konzipierte für alle Standorte die gleichen Arbeitsblätter. Flächenberechnungen, Analysis und Algebra, Zahlentheorie, Kombinatorik und logische Systeme. Auf den Tischen Schreibzeug, Geodreiecke, Zirkel und Nervenzug, Obst und Schokoriegel, Wasser

und Apfelsaft. Taschenrechner und Formelsammlungen waren tabu.

Das Team um Esther Schmitt vom ZFM kümmerte sich um den Ablauf. Hinter den Kulissen bewerteten die Korrektoren die Schülerarbeiten, während die Lehrer an jedem Standort eine Fortbildung genossen. Schließlich sollen auch die Pädagogen gestärkt vom Wettbewerb nach Hause gehen. In Bensheim feierte unter anderem die AGK-Schulleiterin Nicola Wölbern mit. Im Gruppenwettbewerb schaffte es ein Viereck auf den dritten Platz. Ansonsten präsentierte sich das Heppenheimmer Starkenburg-Gymnasium gewohnt mathestark.

Rauchende Köpfe und kreative Lösungswege: Auch für zielführende Zwischenschritte gab es Punkte – selbst wenn das Ergebnis falsch war oder fehlte. „Davor hat unser Team stark profitiert“, so ein Teilnehmer

aus Viernheim nach der Siegerehrung. Vorher erläuterte die Bensheimer Vorfahrengießerin Kathrin Kirschbaum (AKG), wie man die Aufgaben am besten lösen kann. Die kommentierenden Geräusche aus dem Kreise der Mathe-Cracks sprachen Bände.

RECHNEN, BITTE!

Hausaufgabe
Der BA veröffentlicht exklusiv eine Originalaufgabe vom Tag der Mathematik (Schnelligkeitswettbewerb). Taschenrechner waren tabu. Der Lösungsweg wird morgen im BA veröffentlicht.
Aufgabe: Ein normales Buch wird zufällig aufgeschlagen. Das Produkt der beiden sichtbaren Seitenzahlen ist 156. Welche Seitenzahlen sind es? 17

Starkenburg-Gymnasium zweimal auf Platz eins

■ Sieger des Einzelwettbewerbs beim Tag der Mathematik wurde **Maxim Brückmann** vom Starkenburg-Gymnasium Heppenheim. Auf Rang zwei kam **Thomas Riederer** von der Albertus-Magnus-Schule in Viernheim, hinter ihm platzierte sich **Daniel Lerch** vom Starkenburg-Gymnasium.

■ Auch in der Gruppenwertung hatten die Heppenheimmer die Nase vorn. Maxim Brückmann war auch Mitglied des Siegerteams.

■ Vom Bensheimer **Goethe-Gymnasium** schafften es Katharina Volk, Helena Rupp, Joanna Schnorr und Ben Breiting auf einen tollen zweiten Platz. Gefolgt vom **Alten Kurfürstlichen Gymnasium (AKG)** mit dem



Im Gruppenwettbewerb landete das Team vom „Goethe“ auf Platz zwei. Unser Bild zeigt (v.l.) Katharina Volk, Ben Breiting, Helena Rupp und Joanna Schnorr. BILD: TRITTSCH

Kindermusical: 450 Zuschauer verfolgen die Geschichte der kleinen Hexe / Rockige Melodien, nette Tanzszenen

Bibi Blocksberg zauberte im Parktheater

Von unserer Mitarbeiterin
Gerlinde Scharf

BENSHEIM. Bibi ist ein Megastar! Vor allem die Mädels zwischen vier und zehn Jahren lieben die freche Göre mit dem blonden Pferdeschwanz, die im Handumdrehen und mit einem coolen Zauberpruch auf den Lippen alle Probleme löst und immer für einen Streich zu haben ist. Und dank Bibi und ihren Freunden hat es auch Neustadt mit seinem Bürgermeister zu einer gewissen Berühmtheit gebracht.

Die Hörspielserie um Bibi Blocksberg ist Kult und die Geschichten und Abenteuer faszinieren und begeistern seit mehr als 35 Jahren ganze Generationen. So überrascht es nicht, dass die kleine Hexe den Sprung auf die Kinoleinwand geschafft hat und im Mittelpunkt eines

Kindermusicals steht. Es war auch nicht weiter verwunderlich, dass die Story „Hexen hexen überall“ des Kölner Comico Theaters am Freitagmittag mehr als 450 Besucher – überwiegend Familien mit Hexennachwuchs – ins Parktheater lockte. Ob aber alle Erwartungen der kleinen wie großen Fans gänzlich erfüllt wurden, bleibt dahin gestellt.

Behäbige Handlung

Das angekündigte Mitmach-Spektakel beschränkte sich weitgehend aufs Händeklatschen und einige wenige Zureufe aus dem Publikum. Das engagierte aufspielende und stimmlich ziemlich versierte Ensemble war eingebunden in eine konventionell und recht behäbige gestrickte Handlung mit rockigen Melodien und netten Tanzszenen. Für Überraschungen und die Fantasie der Zuschauer

blieb da allerdings nur wenig Spielraum.

Dass die Jungen gegen die Alten aufbegehren und den Aufstand probieren, ist auch kein Aufreger mehr. Jedenfalls wollen Bibi Blocksberg und ihre Freundin Schubia den Internationalen Welthexentag auf Schloss Klunkerburg in Neustadt von Grund auf umkrempeln – natürlich gegen den Willen der Althexen Mania und Walpurgia. Statt Kräuterteestunden sollen „eine fette Party“, eine Hexen-Modenschau und eine Besen-Flugshow für Rambazamba sorgen. Bibis Mama Barbara kann sich leider auch nicht so recht entscheiden, auf welcher Seite sie steht: Tradition oder Junghexen-Power?

Bis 2019 auf Tour

Schließlich sind da auch noch der ziemlich aufgebrauchte Bürgermeis-

ter und die kesse Sensationsreporterin Karla Kolumba, die sich inkognito als „Knipsalia“ und „Tippisalia“ unter die Hexen mischen.

Die Hexenpräsidentin Amalita schließlich spricht ein Machtwort und sagt, wo es langgeht – und Bibi Blocksberg und Schubia haben es wirklich geschafft und auf dem Internationalen Hexentag für frischen Wind gesorgt.

Das Bibi Blocksberg-Musical ist noch bis Januar 2019 auf Tournee durch Deutschland, Österreich und die Schweiz.

Nach Angaben des Veranstalters sind bis zum Finale im nächsten Jahr 300 Auftritte vor knapp 300 000 Zuschauer geplant. gs

Kleine Fotostrecke vom Kindermusical Bibi Blocksberg unter
www.bergstraesser-anzeiger.de



Bibi Blocksberg sorgte auf der Bühne im Parktheater vor 450 Zuschauern für zauberhafte Unterhaltung. BILD: FUNCK

Am Dienstag

SPD bereitet Sitzungen vor

BENSHEIM. Die SPD-Fraktion trifft sich zu ihrer nächsten Sitzung am Dienstag (6.). Im Mittelpunkt des Treffens steht die Vorbereitung auf die kommende Stadtverordnetenversammlung mit ihren Ausschüssen. Die Mitglieder der Ortsbeiräte berichten aus ihren Sitzungen.

Die Fraktionsitzung beginnt um 19 Uhr im Hotel Felix (Dammstraße 46). red

Pro Vita

Kleiderstübchen hat geöffnet

BENSHEIM. Das Kleiderstübchen von Pro Vita in der Mathildenstr. 36 ist mit seinem erweiterten Angebot am Dienstag (6.) von 14.30 bis 16 Uhr geöffnet.

Ausgegeben werden Kinderkleider in den Größen 50 bis 164 sowie alle mit der Betreuung von Kindern notwendigen Dinge. Das Angebot umfasst auch Bettchen mit Zubehör, Autositze, Toilettenstühle, Bücher, Puzzle und Spiele sowie eine große Auswahl an Sport- und Regenkleidung, Winterjacken und Schneeanzügen.

Wer Kinderkleider oder Dinge des Bedarfs zur Betreuung von Kindern zur Verfügung stellen möchte, kann über kleiderstuebchen.com/pro-vita-bensheim.de mit Marianne Würz, Telefon 06251/65929, oder Brigitte Zipp, Telefon 06251/9707653, Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Abgabe zu vereinbaren. Spenden werden nur persönlich entgegengenommen. red

Am Sonntag

Kammerkonzert in der Bergkirche

AUERBACH. Am Sonntag (11.) veranstaltet die evangelische Kirchengemeinde Auerbach ein Kammerkonzert. Auf dem Programm stehen Werke für zwei Blockflöten und Bass continuo sowie für Violoncello und Cembalo solo. Gespielt werden Kompositionen von Turini, Merula, Fontana, Sweelinck, Byrd und Geminiani.

Die heiteren und beschwingten Canzonen und Sonaten jener Zeit strahlen mit ihrer Lebendigkeit, ihren gesanglichen, fast opernhaften Passagen und ihrer Virtuosität große Lebensfreude aus. Es musizieren: Monika Hölzle-Wiesen und Johannes Fischer (Renaissance-Blockflöten), Kanghao Feng und Violoncello) sowie Othfried Müller (Cembalo).

Die Kirchengemeinde Auerbach lädt zu diesem Konzert um 17 Uhr in die Bergkirche ein. Der Eintritt ist frei, um Spenden zur Deckung der Kosten wird gebeten. Dieses Konzert wird am 18. März noch einmal in der Bergkirche in Jugenheim um 17 Uhr aufgeführt. red

Odenwaldklub

OWK wandert auf dem Alemannenweg

AUERBACH. Zu einer Tages tour von Lautern über den Alemannenweg zum Felsenmeer und zurück nach Auerbach lädt der Odenwaldklub Auerbach für den 18. März, Sonntag, ein. Mit dem Linienbus geht es nach Lautern, der Abschluss mit Einkehr erfolgt in Auerbach. Treffpunkt ist der Bahnhof Auerbach um 9.40 Uhr oder um 10 Uhr am Busbahnhof in Bensheim. Die Gehzeit beträgt circa vier Stunden. Weitere Informationen zur Wanderung erteilt Walburga Kandler, Telefon: 06251/9853012. Gäste, vor allem auch Neubürger, sind willkommen. red